

PB.Z-01-418 Kapitel 5: Zusammen leben

Antragsteller*in: Anna Lührmann (KV Main-Taunus)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 417 bis 418 einfügen:

regeln, auch in ihrem Verhältnis zu den Parteien, und dafür eine eigenständige gesetzliche Grundlage schaffen. Die politische Bildung ist zentral für die Stärkung von Demokratie. Wir wollen insbesondere innovative Onlineangebote für bildungsferne Zielgruppen weiter ausbauen und die Unabhängigkeit der Bundeszentrale für politische Bildung stärken

Begründung

Demokratie funktioniert nicht ohne Demokrat*innen. Zahlreiche Studien dokumentieren, dass diejenigen, die wissen, wie Demokratie funktioniert und wie sie sich einbringen können, demokratische Werte und Institutionen unterstützen. Daher ist politische Bildung zentral für die Resilienz unserer Demokratie, die verschiedenste Zielgruppen erreichen muss. Innovativen Online-Angeboten kommt hier eine tragende Rolle zu. Zudem ist es in jüngster Vergangenheit wiederholt zu Einflussnahmen in die Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) gekommen. Beim Umgang mit Kritik braucht es klare Prozesse und Besonnenheit, damit die BpB ihre Funktion als überparteilicher Akteur der politischen Bildung ausüben kann.

weitere Antragsteller*innen

Kai Gehring (KV Essen); Monika Lazar (KV Landkreis Leipzig); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Alexander Tietz-Latza (KV Aachen); Marcel Ernst (KV Göttingen); Sabine Häuser-Eltgen (KV Limburg-Weilburg); Ginan Osman (KV Main-Taunus); Caroline Krohn (KV Lahn-Dill); Deborah Düring (KV Frankfurt); Fabia Schreiber (KV Darmstadt); Wolfgang Sprick (KV Rheingau-Taunus); Bianca Strauß (KV Main-Taunus); Awet Tesfaiesus (KV Kassel-Stadt); Julia Schmenk (KV Koblenz); Jan Seifert (KV Berlin-Mitte); Timo Müller (KV Rheingau-Taunus); André Höftmann (KV Fürth-Land); Felix Frauendorf (KV Oberberg); Felix Bleuel (KV Rheingau-Taunus); Miriam Dahlke (KV Frankfurt); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald)